Name / Annual with day Autura victoria day D	Min and a limit all the second	(Ort )		(Datum)
Name/Anschrift der Antrag stellenden F	rtiegeeinrichtung	Ansprech	partner/in:	
		TelNr.:		
		Fax:		
		E-Mail:		
Kreis Ostholstein Der Landrat Fachdienst Soziale Hilfen – <b>5.0</b> Lübecker Straße 41 23701 Eutin	1.2			
	٦			
gesetz (LPflegeG) in Verbindung  hier: Ambulanter Pflegedienst /				
mer. Ambulanter i negetienst /				
Die vorgenannte Investitionskostenp	oauschale beantra	gen wir <b>für</b> (	das Jahr	·
Der Umsatz des Vorjahres	beträgt		€	
und ist wie folgt auf die Kreise und k	reisfreien Städte a	ufzuteilen:		
	Kreis Ostholste	n		
	- € -		- € -	
Umsätze nach dem SGB XI (von				- € -
der gesetzlichen Pflegeversicherung), aber ohne zusätzl. Betreuungsleistungen nach § 45 b Abs. 1 SGB XI, und ohne zusätzl.				- € -
der gesetzlichen Pflegeversicherung), aber ohne zusätzl. Betreuungsleistungen nach § 45 b Abs. 1 SGB XI, und ohne zusätzl. Leistungen nach § 38 a SGB XI Umsätze nach den §§ 61 bis 66 SGB XII (als Hilfe zur Pflege erhaltene Sozialhilfe nach dem 7. Kap. des SGB XII)				- € -

Sofern der Vorjahresumsatz auf noch weitere Kreise und kreisfreie Städte aufzuteilen ist, muss eine entsprechende spezifizierte Aufstellung über die Umsätze dem Antrag beigefügt werden. - 2 -

Insgesamt

	Zum	Antrag	erklären	wir	folgendes:
--	-----	--------	----------	-----	------------

eine gültige Vergütungsvereinbarung gemäß § 89 SGB XI.						
2. Wir erklären unser Einverständnis mit der abgeschlossenen Vereinbarung zu § 6 Abs. 2 LPflegeG.						
3. Wir verzichten seit auf die gesonderte Berechnung von Aufwendungen im Sinne des § 82 Abs. 3 SGB XI gegenüber allen pflegebedürftigen Personen.						
4. Wir erklären, dass die unter Ziffer 13. genannten Voraussetzungen zum Zeitpunkt der Antragstellung für mindestens 3 volle Kalendermonate im laufenden Kalenderjahr vorliegen.						
5 a. Der Pflegedienst wurde im Vorjahr durch kommunale Zuschüsse gefördert:   JA   NEIN  Wenn ja, von welcher Stelle?						
5 b. Zur Deckung möglicher Unterschüsse bestehen Vereinbaru körperschaften:	ngen	mit kommunalen Gebiets- JA  NEIN				
Wenn ja, von welcher Stelle?						
6. Wir bestätigen, dass diesem Antrag eine weitere spezifizierte beigefügt ist, sofern Umsätze außerhalb des Kreises Ostholsteir im Kreis Plön, Kreis Segeberg, Hansestadt Lübeck, Stadt Kiel us	ı im L	and Schleswig-Holstein (z. B.				
7. Wir bestätigen, dass <b>keine</b> weiteren Umsätze, insbesondere mit in Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Pflegebedürftigen, in den umseitig genannten Umsatzangaben enthalten sind.						
8. Wir bestätigen, dass in den umseitig genannten Umsätzen ke (Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung), keine Umsä (zusätzliche Betreuungs- u. Entlastungsleistungen) und keine Ur XII (zur Weiterführung des Haushalts geleistete Sozialhilfe) enth	ätze r msätz	nach § 45b Abs. 1 SGB XI te nach § 70 Abs. 1 bis 3 SGB				
Nachrichtlich zur Kenntnis gegeben werden folgende Ums Seite 1 beschriebenen Umsätzen gehören:	<u>ätze,</u>	die <b>nicht</b> zu den bereits auf				
<ul> <li>Umsätze nach dem SGB V (von der gesetzlichen Krankenversicherung)</li> </ul>	=	€				
<ul> <li>Umsätze nach § 45b Abs. 1 SGB XI (zusätzliche Betreuungs- u. Entlastungsleistungen)</li> </ul>	=	€				
<ul> <li>Umsätze nach § 70 Abs. 1 bis 3 SGB XII (zur Weiterführung des Haushalts geleistete Sozialhilfe)</li> </ul>	=	€				
sonstige Umsätze, z. B	=	€				

Wir erklären, dass

- eine anteilige Rückzahlung entsprechend § 4 Abs. 8 der vorgenannten Vereinbarung erfolgt, sofern der Pflegedienst vor Ablauf des Bewilligungsjahres seinen Betrieb einstellt,
- die für das Land, die Kreise und kreisfreien Städte geltenden Prüfungsrechte anerkannt werden, insbesondere die des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein nach Artikel 56 Landesverfassung sowie den §§ 88, 91 und 104 Landeshaushaltsordnung.

ivestitionskostenpauschale auf folgendes Konto:
Name Geldinstitut:
Stempel und Unterschrift des Trägers des Pflegedienstes